

Digitale Anpassung an Arbeit 4.0

Newsletter 05/2021: Neues aus dem Projekt DIANA 4.0

Seit einem Jahr gibt es das Projekt **DIANA 4.0—Digitale Anpassung an Arbeit 4.0** bei der low-tec. Das Projekt richtet sich an Unternehmen der Sozialwirtschaft und ist ein rückenwind+Projekt, gefördert durch den ESF. Es deckt zwei Förderbereiche ab: **Arbeit 4.0 und Digitalisierung** sowie **Personal gewinnen und fördern**.

Zeit, zurückzuschauen und zu überlegen, wie sich die low-tec digital im letzten Jahr verändert hat, und was im nächsten Durchführungsjahr geschehen soll.

- ◆ Die Einführung von Crewmeister: sie lief nicht über DIANA 4.0, aber das digitale Zeiterfassungssystem hat sich, trotz aller Macken, besonders im Homeoffice bewährt. Statt einen Chip an ein Gerät am Standort zu halten, ist nun die Arbeitszeiterfassung per App möglich.
- ◆ Arbeiten mit MS Teams: Corona macht's möglich. Wir halten Konferenzen, chatten und teilen Dokumente mit dem nötigen Sicherheitsabstand. Fahrtwege entfallen! Das spart Zeit und schont die Umwelt.
- ◆ Digitaler Unterricht: Im Januar 2020 kaum vorstellbar, seit Januar 2021 Realität in vielen unserer Maßnahmen und Projekte. Synchrones und asynchrones Lernen über Teams, überaus und Co.
- ◆ Laptops, Headsets, Webcams: die Ausstattung im Büro und im Homeoffice hat sich verändert. Und auch die IT-Abteilung ist keine One-man-show mehr.

SCHULUNGEN, SCHULUNGEN...

Neues umzusetzen erfordert den ständigen Austausch und eine schrittweise Einführung.

Bisher haben an Schulungen, die das Projekt DIANA 4.0 anbieten kann, 105 verschiedene Mitarbeiter:innen teilgenommen—und jeden Monat werden es mehr.

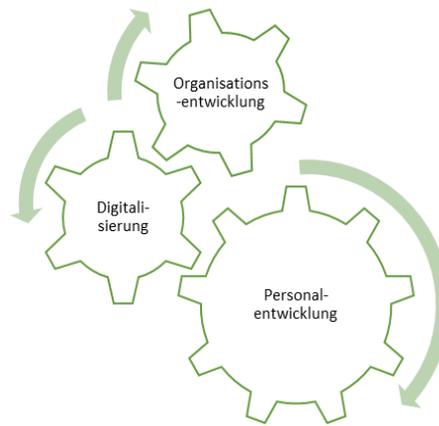
55 Mitarbeiter:innen haben sich einmal schulen lassen, 31 Mitarbeiter:innen haben zwei Schulungen besucht, 15 haben an drei Schulungen teilgenommen und 4 Kolleg:innen haben sogar vier Schulungstermine wahrgenommen.

Hier ist noch Luft nach oben—damit mehr Mitarbeiter:innen an den Schulungen teilnehmen, müssen sich die Themen auch an den Bedürfnissen der verschiedenen Berufsgruppen orientieren.



IN DIESER AUSGABE

Schulungen, Schulungen	1
Die Steuerungsgruppe.....	2
Wanted: Digitalisierungslotsen ..	3
Bisherige und zukünftige Angebote	3
Über rückenwind +	4



DIANA 4.0—Veränderung und Wissensmanagement

Zentrale Elemente im Projekt DIANA sind die **Digitalisierung von Arbeitsprozessen**, der Aufbau eines **digitalen Wissensmanagements** und die **Förderung der digitalen Kompetenzen** der Mitarbeiter:innen im Unternehmen.

In diese Bereiche sollen möglichst alle Berufsgruppen der low-tec einbezogen werden. Pädagog:innen, Jobcoach:innen, Anleiter:innen, Verwaltung, Lehrer:innen—wir arbeiten alle gemeinsam an unseren Zielen, Menschen auf ihrem Weg in Arbeit zu begleiten. Dabei sind die Anforderungen an die Mitarbeiter:innen so vielfältig und unterschiedlich wie die Maßnahmen, Projekte und Aufgaben

auch. Hier die Balance zwischen einheitlichen Vorgaben und individuellen Lösungen zu finden, ist eine große Herausforderung.

Dabei ist vieles, was im Unternehmen in den letzten 25 Jahren entwickelt wurde, immer noch aktuell. Um es nutzbar zu machen, muss es aber allen zugänglich und systematisch erfasst sein. Wo finde ich was und wie komme ich dran? Auf diese Fragen soll DIANA 4.0 gemeinsam mit den Mitarbeiter:innen zukunftsfähige Antworten finden.

“Wenn Plan A und Plan B nicht funktionieren, hat das Alphabet noch 24 andere Buchstaben.“

DIE STEUERUNGSGRUPPE

Das Projekt DIANA 4.0 hat mehrere Mitglieder, die unterschiedliche Funktionen haben. Neben der Projektleitung und der Verwaltung ist die IT zentrales Element. Außerdem gibt es eine Steuerungsgruppe.

Ziel der Steuerungsgruppe, die von Beginn an das Projekt begleitet, ist die Rückmeldungen aus den Projekten und Standorten durch die Brille der unterschiedlichen Berufsgruppen zu sammeln.

Die Steuerungsgruppe wird in ihren regelmäßigen Treffen auch von „Gästen“ besucht. Diese sind Mitarbeiter:innen, die sich mit einem Thema besonders gut auskennen.

Veränderung steuern: die Steuerungsgruppe

Die Steuerungsgruppe besteht aus vier Mitgliedern, die an unterschiedlichen Standorten durch verschiedene Brillen gucken. Die Mitglieder sind:

Petra Falkenhain: stellvertretende Standortleitung Düren, QM-Beauftragte, Mitglied des Leitungsteams. Damit erfüllt Petra drei Funktionen auf einmal. Als Sozialpädagogen ist es ihr Ziel, den Pädagogen und Lehrern, Jobcoaches und Anleitern durch den klugen Einsatz von Digitalisierung die Arbeit zu erleichtern. Gleichzeitig hat sie immer das Qualitätsmanagement im Blick.

Ellen Madau: stellvertretende Standortleitung StädteRegion, Mitglied des Leitungsteams. Sie denkt als Leitung immer für den Standort in Stolberg mit. Als Sozialpädagogin ist es ihr Anliegen, Menschen auch digital zusammenzubringen.

Niels Lövenich: Experte für Unterrichte am Standort Düren, Mitglied in der MAV. Er kennt die Bedarfe der Kolleg:innen im Bereich Lehre aus erster Hand. Qualli.life und digitaler Unterricht sind die Themen, die ihm neben dem Wissensmanagement am meisten am Herzen liegen.

Constanze Heck: Projektleitung am Standort Eschweiler. Ein großes Team in einem großen Projekt fordert von der Digitalisierung, dass sie Prüfsicherheit und Austausch fördert. Ihr ist es besonders wichtig, dass die gute Arbeit mit den Teilnehmenden auch digital abgebildet ist, und dass Teilnehmer auch digital teilhaben.

Die Mitglieder der Steuerungsgruppe sind Ansprechpartner vor Ort und hören genau hin, wo der Schuh drückt!



Viele kleine Schritte sind auch ein Marathon

Das Projektpersonal besteht aus IT, Projektleitung und Verwaltung.

Susanne Römgens: Verwaltungskraft, Mitglied der MAV. Sie bemüht sich um die Erfassung der Teilnehmerdaten und um die Abrechnung. Mitarbeiter:innen sind für die Teilnahme an DIANA-Veranstaltungen freigestellt. Gleichzeitig hört sie in der Verwaltung und in der MAV, wo noch Bedarfe sind.

Britta Leipertz: Projektleitung. Am Standort Eschweiler versucht sie, vorab neue Ideen, Konzepte und Tools zu testen, bevor diese in alle Teams gehen. Weiß genau, dass Digitalisierung leicht und intuitiv bedienbar sein muss.

Aktuelles Projekt: Digitale Teilnehmerbefragungen

Aktuell finden Schulungen zum Thema „Digitale Teilnehmerbefragungen“ statt. Dieses Thema verbindet Digitalisierung und Qualitätsmanagement. Kolleg:innen an den verschiedenen Standorten werden geschult und geben dieses Wissen dann weiter. Teilnehmerbefragungen werden zukünftig zeitsparend, digital und datenschutzkonform durchgeführt.

Digitalisierungslotsen



Kolleg:innen, die sich ausführlich in den einzelnen DIANA-Themen schulen lassen wollen und bereit sind, ihr Wissen dann an die Mitarbeiter:innen der low-tec weiterzugeben, werden gesucht!

Wer hat Lust auf

- ◆ Qualli.life
- ◆ Wissensmanagement
- ◆ Didaktik 4.0 ?

Gerne bei Britta Leipertz melden!

BISHER GESCHULT:

Diese Themen wurden bisher bereits geschult:

- ◆ Grundlagen MS Teams Video-konferenz
- ◆ Unterrichten mit MS Teams
- ◆ Neue Tools für den online-Unterricht
- ◆ Digitale Teilnehmerbefragungen mit Umfrage online

SCHON GEWUSST?

Die **IT-Abteilung** erarbeitet sukzessive Kurzanleitungen zu verschiedenen IT-Themen.

Bereits vorhanden ist eine Kurzanleitung „[MS Teams für Teilnehmer](#)“, die anschaulich erklärt, wie der TN in eine Teams-Konferenz gelangt.

Eure Themen:

Was sind eure Bedarfe und wo liegen eure Wünsche an das Projekt? Welche Inhalte würdet ihr euch wünschen und wie kann DIANA 4.0 unsere Arbeit verbessern?

Ihr könnt jederzeit Vorschläge machen und Ideen einbringen. Dazu stehen euch die Steuerungsgruppe und die Projektleitung immer zur Verfügung.

Wir freuen uns, von euch zu hören!

Über

rückenwind⁺

Was ist rückenwind+?

Das Programm „rückenwind—für die Beschäftigten und Unternehmen in der Sozialwirtschaft“ (kurz: *rückenwind+*) ist ein Förderprogramm des Europäischen Sozialfonds (ESF) zur Personal- und Organisationsentwicklung in der gemeinnützigen Sozialwirtschaft.

Ziel ist eine Verbesserung der Anpassungs- und Beschäftigungsfähigkeit der Mitarbeitenden in Verbindung mit einer Verbesserung der Demografie-Festigkeit im Unternehmen.

rückenwind+ wurde gemeinsam vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e.V. (BAGFW) entwickelt.

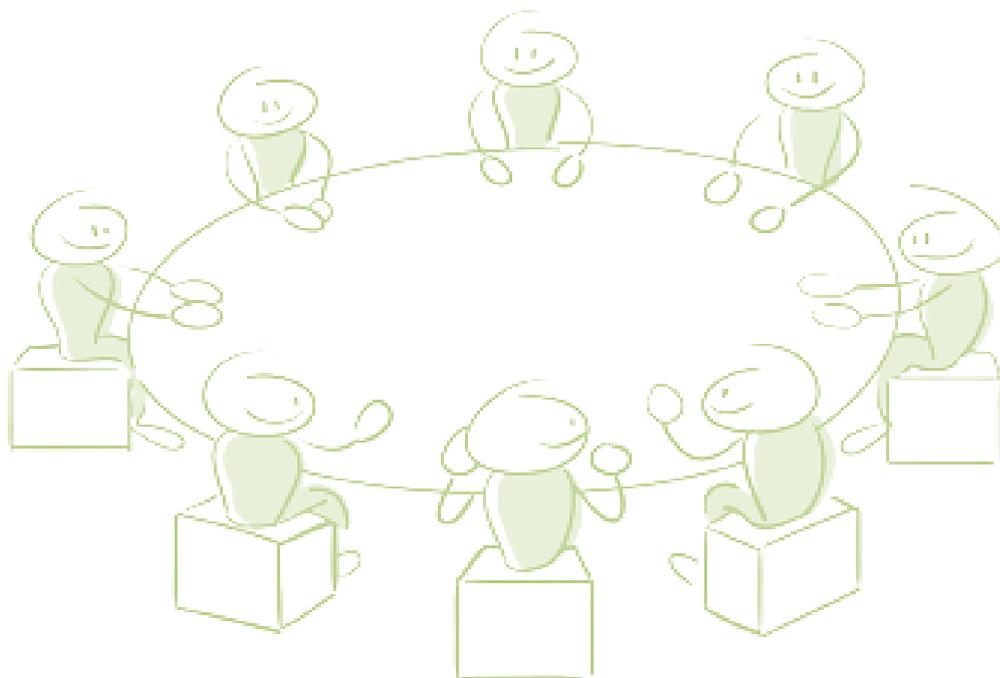
Die Themen von *rückenwind+* sind:

- ◆ Personal gewinnen und fördern
- ◆ Führen und Unternehmenskultur
- ◆ Lebensphasenorientierung und Gesundheit
- ◆ Vielfalt im Betrieb und Geschlechtergerechtigkeit
- ◆ Arbeit 4.0 und Digitalisierung

DIANA 4.0

Britta Leipertz
Südstraße 29—31
52249 Eschweiler

Telefon: 02403 55 55 430
Mobil: 0176 249 209 16
E-Mail: b.leipertz@low-tec.de



Bundesarbeitsgemeinschaft
der Freien
Wohlfahrtspflege

Das Programm „rückenwind – Für die Beschäftigten und Unternehmen in der Sozialwirtschaft“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.